

Persönliche Angaben	
Name	Niels David Siebenborn
Alter	24
Fachbereich	Produktgestaltung
Fachsemester zur Zeit des Auslands-	6
Gasthochschule	Tongji University
Land, Stadt	VR China, Shanghai
Besuchte Kurse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Studio 1: Specialized Design Project - Media and Communication Design Studio</i></li> <li>• <i>User Experience Design</i></li> <li>• <i>User Research and Design Innovation</i></li> <li>• <i>Logogestaltung für Year of Sino-German Youth Communication</i></li> <li>• <i>I&amp;V Talks</i></li> <li>• <i>Management of a High-tech and Design Venture</i></li> <li>• <i>Sprachkurs Chinesisch</i></li> </ul>
Aufenthalt von/bis	September 2015 – Februar 2016

## 1. Welche Formalitäten mussten erledigt werden? (vor der Abreise, Einschreibung, Versicherung, Papiere)

Sobald man die Immatrikulationsbescheinigung Universität erhalten hat und der Flug gebucht ist kann man mit den Unterlagen zu der Visumsstelle in Frankfurt am Main gehen. Für die Bearbeitung des Visumsantrages sollte man mit mindestens einem Monat rechnen, wobei die Wartezeit mit verschiedenen Expressangeboten auch kürzer sein kann. Als Reiseversicherung habe ich das ARE Angebot der AXA Versicherung gewählt die eine Reise Auslandsversicherung nach Tagessatz von etwa einem Euro anbietet.

Nach der Ankunft in Shanghai gibt es verschiedene Erledigungen zu tätigen. Am ersten Tag sollte man sich sofort bei der Polizeistelle registrieren lassen. Dafür benötigt man Kopien des Mietvertrag, des aktuellen Wohnsitzes oder eine Bestätigung des Hotels oder Hostels in dem man sich befindet, sowie des Reisepasses. Diese Registrierung sollte innerhalb der ersten 48 Stunden nach Ankunft in Shanghai geschehen. Sollte man sich mit allzu großer Verspätung darum kümmern, liegt es in der Kulanz des Polizeibeamten über einen möglichen Verweis zu entscheiden.

Sollte man während des Stipendiums außerhalb von China - und damit ist auch Hongkong eingeschlossen - verreisen wollen ist es nötig eine so genannte Residence Permission ausstellen zu lassen. Andernfalls kann es zu großen Problemen bei der Wiedereinreise kommen. Dazu muss man sich innerhalb der ersten Tage der Vorlesungszeit eines Gesundheitstest unterziehen, den man entweder in Deutschland durchführen lässt und den deutschen Gesundheitstest in China verifizieren

lässt, privat einen Arzt in China aufsucht oder das Angebot der Tongji-Universität in Anspruch nimmt mit den anderen Studenten zusammen einen Gesundheitstest durchführen zu lassen. Die Kosten für diesen Gesundheitstest liegen etwa bei 60 €. Meine Empfehlung ist das Angebot der Universität zu nutzen, da Kosten auch bei der Verifizierung des deutschen Test aufkommen. Um die Residencepermission im Visumzentrum in Shanghai-Pudong zu beantragen muss man nun zusammen mit einer Anmeldegebühr, Kopien aller Unterlagen sowie den Reisepass mitbringen und von da an etwa 2-3 Wochen auf die Ausstellung warten. Sobald man die Residence Permission erhalten hat kann man - während der Visumgültigkeit - unbeschränkt in China ein- und ausreisen.

## **2. War es schwer, eine Wohnung zu finden? (Wohnheim oder Privat, Kosten, Qualität, Tipps)**

Besonders kurz vor der Vorlesungszeit ist der Wohnungsmarkt in Shanghai stark umkämpft. Wobei man sehr vorsichtig sein sollte wenn man sich dazu entscheidet eine Wohnung im Voraus, während man sich noch in Deutschland befindet, zu buchen. Zwar gibt es viele vertrauenswürdiger Agencies in Shanghai, aber der Zustand der Wohnung lässt sich über das Internet oft nur sehr schwer beurteilen. So wäre mein Tipp, entweder Angebote im Hostels oder über Airbnb in Anspruch zu nehmen oder etwas mit früheren Austauschstudenten der HfG zu planen. Sollte man schon eine eigene Wohnung oder ein Zimmer buchen wollen, kann man über die Website SmartShanghai.com Angebote suchen. Bei einer Wohnungsbesichtigung ist insbesondere darauf zu achten in welchem Zustand das Bad und die Küche sind, ob die Fenster dicht sind, die Klimaanlage funktioniert und wie die Rückzahlung der Kautions geregelt ist. Dabei gibt es grundsätzlich zwei verschiedene Modelle: erstens die reguläre Rückzahlung der Kautions durch den Vermieter, wobei oftmals die Erfahrung gemacht wird, dass der Vermieter versucht den Mieter bei der Rückzahlung zu prellen oder zweitens die Rückzahlung der Kautions durch den Nachmieter, wobei der Vermieter sich selbst um einen Ersatz innerhalb der Wohngemeinschaft für sein Zimmer kümmern muss.

Die Preise von Wohnungen in Shanghai liegen etwa auf dem Niveau von Wohnung in Frankfurt wobei die Mietpreise im Winter etwas geringer sind als während des Sommers.

## **3. Wie schätzt Du das Lehrangebot, die Kurswahl und die fachliche Betreuung an der Gasthochschule ein? Gibt es Pflichtveranstaltungen? Einführungsveranstaltungen?**

Im Kursangebot der Tongji-Universität gibt es große Unterschiede zu dem Kursangebot der HfG. So gibt es keine Unterteilung in Fachbereiche der Produktgestaltung oder der visuellen Kommunikation. Die Kurse sind in Themengebieten wie *Design Thinking* oder *User Research* eingeteilt. So studieren HfG-Studenten der beiden Fachbereiche oft gemeinsam in den jeweiligen Kursen des D&I.

## **4. Dauer/Umfang einer Lehrveranstaltung? Wie viele Wochenstunden hat man im Schnitt?**

Die verschiedenen Kurse erstrecken sich meistens nur über den Zeitraum einiger Wochen. Der Umfang der Kurse liegt etwa bei 40 Stunden reiner Anwesenheit. Dazu kommen noch die Stunden die man außerhalb der Uni für das Projekt verbringt.

## **5. Vergleiche das Kursangebot der Gasthochschule mit dem der HfG:**

Wie in den vorherigen Punkten schon erwähnt, weicht das Kursangebot des D&I Institutes von den Fachbereichen der HfG ab. Es wird selten klassische Produktgestaltung oder Visuelle Kommunikation unterrichtet. Viel eher werden Kurse angeboten, die auf beide Fachbereiche angewendet werden können.

## **6. Wurden spezielle Kurse für Gaststudierende angeboten bzw. gibt es Beschränkungen?**

Bis auf die Sprachkurse gibt es keine speziellen Kurse für Gaststudenten. Wobei alle Kurse der D&I und SFC Institute englischsprachig sind und somit auch von Gaststudenten gut besucht werden können.

### **7. Werden Sportkurse/sonstiges Kulturprogramm angeboten?**

Das umfangreiche und günstige Sportangebot der Universität wird von vielen Gaststudenten kaum beachtet oder stark unterschätzt. So kann man beispielsweise Tennis, Fußball und American Football spielen oder sogar die Kletterhalle benutzen und das jeweils für einen sehr geringen Beitrag von etwa 5-15 € pro Semester.

### **8. Welchen Eindruck hattest du von den Werkstätten/EDV-und Bibliotheksausstattung?**

Die Werkstätten des D&I sind gut ausgestattet. Es finden sich Textil- oder Papierwerkstätten, 3D-Drucker, CNC-Fräsen und Handwerkzeuge. Wobei die Benutzung der Werkstätten grundsätzlich nur im Rahmen von Uniprojekten gestattet ist. Sollte man die Werkstätten für freie Projekte benutzen wollen, lohnt es sich diese zusammen mit den Uniprojekten zu erledigen.

Für Studenten des D&I gibt es zwei Bibliotheken. Da ist zum einen die kleine englischsprachige Bibliothek im D&I und als zweites die große Bibliothek der Tongji-Universität in der Nähe des Haupteinganges. Da sich in der größeren Bibliothek meist nur chinesisch-sprachige Literatur findet, wird diese nur von wenigen Gaststudenten benutzt.

### **9. Wie und wann erhaltst Du konkrete Informationen über den Lehrplan der Gasthochschule?**

Einige Tage vor Vorlesungsbeginn gab es eine gesonderte Einführungsveranstaltung für internationale Gaststudenten. Dabei wurden die Themen der verschiedenen Kurse erläutert und erklärt wie man diese im Online-Portal der Tongji-Universität zu wählen hat. Kurse am Hauptcampus der Universität lassen sich über eine Webseite wählen Kurse am D&I Institute werden per E-Mail gewählt oder im Sekretariat gemeldet.

### **10. Welche Kurse hast Du an der Gasthochschule belegt? (kurze Bewertung)**

#### Studio 1: Specialized Design Project - Media and Communication Design Studio

Es konnten verschiedene historische oder kulturelle Themen mithilfe von Infografiken, Videos oder Apps dargestellt werden. Hauptthema des Kurses war dabei Shanghai Streetfood, welches ich mithilfe eines kleinen Video vorgestellt habe.

#### User Experience Design

In einer Kooperation mit der Marke Philips sollte der Webauftritt auf einer speziellen Shopwebsite analysiert und anschließend im Gruppenprojekt verbessert werden. Zwar war der Kursverlauf durch die Gruppenarbeit und mehrere Vorträge interessant gestaltet aber das Thema bot mir keinen Mehrwert von meiner Ausbildung als Produktgestalter.

#### User Research and Design Innovation

Ein Fünfwöchiges Gruppenprojekt in dem wir Pensionäre aus Shanghai nach Ihren Bedürfnissen und Probleme des Alltags befragen sollten. Anhand der Ergebnisse sollte man anschließend ein Produkt oder eine Dienstleistung entwickeln, die diese jeweiligen Person in ihrem Alltag unterstützen könnte.

#### Logogestaltung für Year of Sino-German Youth Communication

Ein kurzer Workshop der neben den regulären Vorlesungen am D&I angeboten wurde. Es sollte von drei Gestaltern ein Logo anlässlich des „Year of Sino-German Youth Communication 2016“ erstellt werden. Bedauerlicherweise gab es im Nachhinein Probleme bei der Anrechnung der Credit Points.

I&V Talks

Wöchentliche Symposiumsreihe internationaler & chinesischer Unternehmer, Professoren und Designern. Aufgrund eines breiten, interessanten Spektrums der Redner sehr zu empfehlen.

Management of a High-tech and Design Venture

Mein erster Kurs am SFC bestehend aus einem Workshop zur Gründung eines Designunternehmens. Themen waren Pitching des eigenen Produktes, Crowdfunding, international Copyrightprotection und Leadership. Alles in allem ein interessanter und intensiver Kurs.

**11. Wofür bekommt man Credits? Art und Anforderung der Leistungsnachweise?**

Grundlage für die Bewertung ist Anwesenheit. Dabei gilt das man bei mehrmaligen Fehlen keinen Anspruch mehr auf Credit Points hat. Meistens sind Präsentationen der erbrachten Leistungen - egal ob digital oder physisch - am Ende von Gruppenarbeiten als Leistungsnachweis genügend.

**12. Wird ECTS angewandt? Wenn nein, welches Bewertungssystem gibt es an der Gasthochschule (Umrechnungsfaktor)?**

Für alle Kurse die Gaststudenten zugänglich sind, werden ECTS angegeben. Der Leistungsumfang ist vergleichbar zu Kursen in Europa.

**13. Sind die Professoren auch außerhalb der Veranstaltungen hilfsbereit?**

Die Verfügbarkeit hängt ganz von der jeweiligen Lehrkraft ab. Bis auf einige Ausnahmen beschränkt sich der Kontakt zu Professorin oder Professor aber meist auf die Unterrichtsstunden.

**14. Welche Projekte (in den besuchten Kursen/während eines Praktikums) hast Du im Rahmen deines Auslandssemesters durchgeführt?**

Während des „*User Research and Design Innovation*“-Kurses, die Gestaltung einer personalisierten Tasche inklusive Prototypenbau.

Im Kurs „*User Experience and Innovation*“ die Überarbeitung eines Webshops für Philips.

Die Logogestaltung für das „Year of Sino-German Youth Communication 2016“ in einem freien Workshop.

Einen Promoclip zu Malatang-Suppen in Shanghai während des Kurses „*Media and Communication Design Studio*“.

**15. Wie schätzt Du die Umsetzungs- und Transfermöglichkeiten Deiner Arbeiten/Lernergebnisse ein?**

Gut um verschiedene Designdisziplinen kennenzulernen aber weniger um tiefer in die Produktgestaltung einzutauchen.

**16. Hattest du die Möglichkeit Deine Arbeiten zu präsentieren – z.B. Ausstellungen, Konferenzen, Workshops etc.?**

Selten außerhalb von den Kursen. Nur durch einen Zufall ist es uns gelungen unsere Arbeit zum Kurs User Research in Shanghai und dem Süden Chinas ausstellen zu können.

**17. Konntest Du während Deines Auslandsaufenthalts mit anderen Einrichtungen/Firmen Kontakte knüpfen?**

Ja, insbesondere im SFC oder privat.

**18. Worin siehst Du persönlich die besondere Qualität der Gasthochschule?**

Die herausragende Qualität ist in meinen Augen, dass man mit einer interessanten Produktidee überraschend schnell auf dem Weg zur Produktion dieser sein kann. Viele der Professoren haben gute Verbindungen zu produzierenden Firmen oder solchen die auf der Suche nach innovativen Ideen sind. So kann es mit der nötigen Motivation beider Seiten auch zu einer schnellen Realisierung der eigenen Konzepte kommen.

**19. Für wen ist Deiner Meinung nach ein Auslandssemester an dieser Gasthochschule sinnvoll?**

Für jeden der sich - besonders in Gruppenarbeiten - in Designdisziplinen üben möchte die es so an der HfG nicht gibt. Selbstverständlich auch für die die sich für chinesische Kultur und Lebensart interessieren.

**20. Inwieweit kannst Du die dort erworbenen Fähigkeiten/ Erfahrungen im HfG-Alltag anwenden?**

Ein besseres Verständnis für Teamwork mit chinesischen Designern ist für mich die spannendste erworbene Fähigkeit. Die Art von Kritik an der Schaffensarbeit von Designpartnern unterscheidet sich in China oftmals stark von der in Europa. Die Fähigkeit seine Kritik freundlich und positiv zu formulieren spielt in China wie in anderen Kulturen des Fernen Ostens oft eine wichtigere Rolle als im Westen.

Zudem war die Fokussierung auf fesselnde Präsentationen der chinesischen Studenten sehr vorbildlich und inspirierend.

**21. Was kannst Du über das Land/die Stadt sagen?**

Shanghai wird oft als die chinesische Traumstadt bezeichnet. Das Leben ist modern aufregend, es gibt viele Bars mit vielen internationalen Studenten und immer was zu tun. Um die Stadt wirklich kennen zu lernen, lohnt es auch sich abseits der großen Einkaufsstraßen nach interessanten Orten zu suchen.

China ist ein sehr spannendes Reiseland. Es bietet atemberaubende Landschaften zwischen Tundra und Regenwald. Sollte man sich für eine Reise nach Tibet interessieren gilt zu beachten dass man ein spezielles Visum innerhalb des Landes benötigt und der Zugang oftmals nur als Teil einer Reisegruppe genehmigt wird.

**22. In welcher Sprache wurde unterrichtet, wie bist Du damit zurechtgekommen? Gibt es während der Vorlesungszeit studienbegleitende Sprachkurse an der Hochschule?**

Kurse am D&I werden ausschließlich in Englisch angeboten, wobei ab und zu in Mandarin gewechselt wird, wenn chinesische Studenten detaillierte Fragen nicht auf English fragen können

**23. Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Offenbach?**

Während im Rest Chinas Lebenshaltungskosten meist sehr gering sind, ist das Leben in Shanghai um einiges teurer. Gerade wenn man sich nicht auf Chinese Küche einlassen möchte, kann man schnell mehr Geld ausgeben als in so mancher europäischer Großstadt. Ich würde schätzen, dass das Leben um den Faktor 1.5 teurer ist als in Offenbach. So gibt es Monate in denen man schnell 1200 - 1500 € ausgibt. Zu dem monatlichen Taschengeld aus dem Stipendium sollte man also unbedingt Ersparnes aufbringen können, da Arbeiten in Shanghai durch das Studentenvisum untersagt ist.

**24. Hast Du Verbesserungsvorschläge in Bezug auf Betreuung und Organisation an der HfG?**

Eine bessere Vorbereitungen auf die andersartige Kursauswahl der Tongji Universität wäre als Information im Vorfeld der Bewerbung hilfreich gewesen. Außerdem sollten die chinesischen Sprachkurse meiner Meinung nach nicht obligatorisch sein, da das Lernen von Mandarin eine Aufgabe ist, die viele Jahre in Anspruch nehmen kann und sich so kaum zugunsten des Austauschsemesters lohnt.

**25. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung, Wertung, Kritik, Schwierigkeiten, Tipps für nachfolgende HfG-Studierende)**

Die Gruppenarbeit zu dem Kurs User Research and Innovation und der Management Kurs zu Beginn des Semesters gehörten besten Erfahrungen an der Tongji-Universität. Als weniger hilfreich empfand ich den Mangel an Kursen aus der Produktgestaltung und die veraltete pädagogische Umsetzung des Sprachkurses.

(Tipps für Outgoings:

- Auf SmartShanghai.com findet gut man Apartments oder Shared Flats
- Astrill und ExpressVPN für Mobil und PC herunterladen bevor ihr nach China kommt!
- Günstige Brillen am Markt beim Hauptbahnhof
- Günstige Maßanzüge im South Bund Market
- Früh um die Residence Permission kümmern: nach einer bestimmten Frist ist die Beantragung nicht mehr möglich und einfaches Reisen wird schwierig,0^

Die obligatorische Gesundheitsuntersuchung für die RP muss auch mit der deutscher Untersuchung meist wiederholt werden.

- 60V-Elektro-Scooter kaufen. Die Kosten liegen bei etwa 200-350 €. Für eine höhere Sicherheit sollte man den Helm und die Kette bestenfalls in Deutschland kaufen. Den Scooter sollte man niemals nachts an Metrostationen stehen lassen um Diebstahl vorzubeugen.)